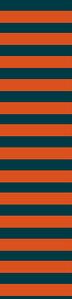


Mathias Schneider
Buddhistische
Interpretationen Jesu
Eine religionshistorische
und theologische Studie



T V Z

Beiträge zu einer Theologie
der Religionen. Band 26

Mathias Schneider • Buddhistische Interpretationen Jesu

T V Z

Beiträge zu einer Theologie der Religionen 26

Herausgegeben von Reinhold Bernhardt und
Hansjörg Schmid

Eine Liste der bereits in der Reihe BThR erschienenen Titel findet sich am Ende dieses Bandes.

Mathias Schneider

Buddhistische Interpretationen Jesu

Eine religionshistorische und theologische Studie

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Publiziert mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Stiftung Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen Basel.

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung
Simone Ackermann, Zürich

Druck
CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-290-18569-5 (Print)
ISBN 978-3-290-18570-1 (E-Book: PDF)

DOI: <https://doi.org/10.34313/978-3-290-18570-1>

© 2023 Theologischer Verlag Zürich
www.tvz-verlag.ch



Creative Commons 4.0 International

*Für meine Eltern,
in Liebe und Dankbarkeit*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	13
Einleitung.....	15
1. Einführung: Religiöse Pluralität und Christologie	15
2. Forschungsfragen	18
3. Forschungsstand.....	23
4. Methodik und Aufbau	24
5. Kapitelübersicht	29
Teil I: Interpretationen Jesu im Theravāda-Buddhismus.....	37
1. Sri Lanka.....	38
1.1 Interpretation Jesu in der holländischen Kolonialzeit.....	38
1.1.1 Historische Einführung.....	38
1.1.2 Jesus als Sohn Māras: Die <i>Carpenter-Heretic</i> -Erzählung	40
1.2 Interpretationen Jesu in der britischen Kolonialzeit	49
1.2.1 Historische Einführung.....	49
1.2.2 Jesus in den beginnenden buddhistisch-christlichen Auseinandersetzungen des 19. Jh.	50
1.2.3 Jesus als Betrüger: Mohoṭṭivattē Guṇānanda	54
1.2.4 Jesus als Plagiator und dämonischer Versager: Anagārika Dharmapāla	57
1.3 Interpretationen Jesu in der postkolonialen Zeit	72
1.3.1 Historische Einführung.....	72
1.3.2 Jesus und die Lasten des Theismus: Gunapala Dharmasiri.....	73
1.3.3 Jesus als ethischer Lehrer: Lily de Silva	85
2. Jesus als Buddha: Bhikkhu Buddhadāsa (Thailand)	95
3. Jesus als Mystiker: Ayya Khema (Deutschland)	114
4. Exkurs: Jesus im frühen deutschen Buddhismus.....	128
5. Zusammenfassung: Theravāda	138
5.1 Historischer Kontext	138
5.2 Die Lehre Jesu: Irrlehre oder Heilslehre?.....	140
5.3 Die Person Jesu: Buddha oder Teufel?.....	145
5.4 Die Heilsfunktion Jesu: Lehrer oder Erlöser?	149

Teil II: Interpretationen Jesu im Mahāyāna-Buddhismus	157
1. Japan.....	159
1.1 Interpretationen Jesu im «christlichen Jahrhundert» (1549–1644)	159
1.1.1 Historische Einführung.....	159
1.1.2 Jesus als Aufbrüher: Christovão Ferreira, Verbotsedikt, <i>Kirishitan monogatari</i>	163
1.1.3 Jesus als Frevler: Fabian Fukun.....	167
1.1.4 Christologie als Absurdität: Suzuki Shōsan.....	172
1.2 Interpretationen Jesu in der Meiji-Zeit (1868–1912).....	178
1.2.1 Historische Einführung.....	178
1.2.2 Exkurs: Jesus im koreanischen Buddhismus	179
1.2.3 Jesus in der Fortsetzung anti-christlicher Agitation.....	181
1.2.4 Jesus unter dem Eindruck der Rezeption westlichen Gedankenguts.....	183
1.2.5 Jesus als anonymer Buddhist: Shaku Sōen.....	186
1.3 Jesus als <i>nirmāṇakāya</i> -Buddha: D. T. Suzuki	195
1.4 Jesus als Symbol des Absoluten Nichts: Ueda Shizuteru...	211
1.5 Jesus und Kenosis: Abe Masao	223
1.6 Shin-buddhistische Interpretationen Jesu.....	241
1.6.1 Historische Einführung.....	241
1.6.2 Jesus vs. Dharmākara: Soga Ryōjin	246
1.6.3 Jesus als Inkarnation Amidas: der Cobb-Yokota-Dialog	253
1.6.4 Jesus als Symbol von <i>tariki</i> : Alfred Bloom	262
2. China.....	268
2.1 Exkurs: Buddhismus und Christentum an der Seidenstraße	268
2.2 Kritik an Jesus im 17. Jh.....	270
2.2.1 Historische Einführung.....	270
2.2.2 Jesus als falsche Inkarnation: Ouyi Zhixu.....	274
2.3 Interpretationen Jesu vor den Herausforderungen der Moderne	282
2.3.1 Historische Einführung.....	282
2.3.2 Jesus und die chinesische Modernisierungsfrage: Zhang Chunyi	285
2.3.3 Jesus als Inkarnation des <i>Dao</i> : Taixu.....	288

3.	Der Christus und der Buddha als Brüder: Thich Nhat Hanh (Vietnam)	297
4.	Zusammenfassung: Mahāyāna.....	319
4.1	Historischer Kontext	319
4.2	Die Lehre Jesu: <i>upāya</i> oder <i>avidyā</i> ?	321
4.3	Die Person Jesu: mahāyāna-buddhistische Deutungen der Inkarnation	325
4.4	Die Heilsfunktion Jesu: Kreuz, Auferstehung, Glaube?	329
Teil III: Interpretationen Jesu im Vajrayāna-Buddhismus		337
1.	Tibetische Interpretationen Jesu vor 1959.....	338
1.1	Jesus auf der Seidenstraße	338
1.2	Exkurs: Missionare in Tibet.....	340
1.3	Jesus als Beschützer der Welt: Thukten Chökyi Nyima.....	341
2.	Jesus als Bodhisattva: 14. Dalai Lama	345
3.	Jesus-Natur und Erleuchtungsgeist: Lama Thubten Yeshe.....	359
4.	Jesus als <i>vidam</i> : Rita Gross (USA).....	367
5.	Zusammenfassung: Vajrayāna	379
5.1	Historischer Kontext	379
5.2	Die Lehre Jesu: zwischen <i>karuṇā</i> und <i>prajñā</i>	380
5.3	Die Person Jesu: der schwierige Pfad des Bodhisattva	384
5.4	Die Heilsfunktion Jesu: der Bodhisattva als Offenbarer ...	386
Zusammenfassung: Jesus aus buddhistischer Sicht.....		389
1.	Historische Aspekte.....	389
1.1	Von der Kontroverse zum Dialog?	390
1.2	Die Rolle buddhistischer Interpretationen Jesu in der buddhistisch-christlichen Begegnung.....	393
2.	Doktrinäre Aspekte	397
2.1	Die Lehre Jesu	398
2.1.1	Hauptmerkmale und Unterschiede	398
2.1.2	Welchen Jesus adressieren buddhistische Interpreten?	401
2.2	Die Person Jesu	402
2.2.1	Hauptmerkmale und Unterschiede	402
2.2.2	Welchen Jesus adressieren buddhistische Interpreten?	406
2.3	Die Heilsfunktion Jesu	409
2.3.1	Hauptmerkmale und Unterschiede	409

2.3.2	Welchen Jesus adressieren buddhistische Interpreten?	412
Teil IV: Theologische Reflexion		413
1.	Die Fragestellungen der christlich-theologischen Rezeption...	413
1.1	Ausgangspunkt	413
1.2	Leitfragen	416
2.	Ablehnung buddhistischer Interpretationen Jesu	417
2.1	Religionstheologische und christologische Grundvoraussetzung: Superioritätsanspruch und Offenbarungsfrage	419
2.1.1	Biblizistisches Argument: Rekonstruktion	422
2.1.2	Biblizistisches Argument: kritische Diskussion	424
2.1.3	Ethisches Argument: Rekonstruktion	429
2.1.4	Ethisches Argument: kritische Diskussion	430
2.1.5	Religionstheologische und christologische Grundvoraussetzung: Reflexion	433
2.2	Hermeneutische Grundvoraussetzung: Differenzhermeneutik	436
2.2.1	Subordinationsargument: Rekonstruktion	439
2.2.2	Subordinationsargument: kritische Diskussion	440
2.2.3	Hermeneutische Grundvoraussetzung: Reflexion	446
2.3	Traditionalistische Grundvoraussetzung: Identität und Orthodoxie	451
2.3.1	Soteriologisches Argument: Rekonstruktion	452
2.3.2	Soteriologisches Argument: kritische Diskussion	455
2.3.3	Anthropologisches Argument: Rekonstruktion	466
2.3.4	Anthropologisches Argument: kritische Diskussion	469
2.3.5	Traditionalistische Grundvoraussetzung: Reflexion	481
3.	Offenheit gegenüber buddhistischen Interpretationen Jesu	484
3.1	Perspektivische Grundvoraussetzung: Kontextualität	486
3.2	Religionstheologische und christologische Grundvoraussetzung: Universalität der Offenbarung und Symbolik	494
3.3	Hermeneutische Grundvoraussetzung: interreligiöses Lernen	500
3.4	Grundzüge einer christlich-theologischen Rezeption buddhistischer Jesusdeutungen	503
3.4.1	Jesus als Bodhisattva: <i>karuṇā</i> und <i>agapē</i>	504

3.4.2	Gott und <i>śūnyatā</i> , Gott und <i>dhamma</i>	509
3.4.3	Selbstopfer und Leiden, <i>dukkha</i> und Sünde	516
3.4.4	Buddha-Geist und Christus-Geist	522
3.4.5	Die Einzigkeit von Inkarnation	527
4.	Ausblick:	
	Auf dem Weg zu einer interreligiösen Christologie	530
	Literaturverzeichnis	535
	Personen- und Quellenregister	643

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Sommer 2022 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster als Dissertationsschrift angenommen. Genau wie buddhistische Interpretationen Jesu entsteht ein Buch wie dieses nicht im luftleeren Raum. Als Student der buddhistischen Tradition konnte ich mir daher nichts Besseres wünschen, als im wissenschaftlichen und alltäglichen Umfeld von zahlreichen Bodhisattvas umgeben zu sein, die mir nicht nur die dieser Studie zugrunde liegende Forschung ermöglicht haben, sondern mich auch auf dieser großartigen Reise unterstützt und begleitet haben.

Allen voran danke ich meinem Doktorvater und Lehrer Perry Schmidt-Leukel, auf dessen Fachkenntnis, konstruktive wie inspirierende Betreuung und Rückhalt ich mich als Doktorand (und weit darüber hinaus) stets verlassen konnte. Hans-Peter Großhans danke ich für die freundliche Übernahme des Zweitgutachtens.

Einen Großteil meiner Forschung konnte ich in der stimulierenden Atmosphäre des vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Forschungskollegs «Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region» (RePliR) der Universitäten Münster und Bochum durchführen. Interdisziplinarität funktioniert am besten, wenn sie von gemeinsamem und freundschaftlichem Forschen, Diskutieren und Beraten getragen wird. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die Zeit im Kolleg zurück, die all dies beinhaltet hat, und danke deshalb meinen Mitkollegiatinnen und -kollegiaten sowie den engagierten Sprechern und Koordinatorinnen des Kollegs.

Begleitet wurde der Forschungsprozess außerdem durch zahlreiche Gespräche und wertvolle Hinweise, die ich von meinen Kolleginnen und Kollegen am Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie der Evangelisch-Theologischen Fakultät Münster, Fabian Völker, Achim Riggert, Melanie Barbato und Madlen Krüger, erhalten habe. Für ihre Zeit in langen und herzlichen Fachgesprächen danke ich Martin Repp und Elizabeth Harris. Wie wertvoll eine *kalyāṇamitrā* ist, weiß ich dank Andrea Gorres.

Das Manuskript wurde über viele Stunden mit kritischen (und unermüdlichen) Augen von Ann Marie Schneider, Achim Riggert und David Rüschemschmidt korrekturgelesen, beim Formatierungsprozess hat mich

Mirja Lange unterstützt. Ihnen allen bin ich außerordentlich dankbar. Alle verbliebenen Fehler sind selbstverständlich allein die meinigen.

Ich danke Reinhold Bernhardt und Hansjörg Schmid für die Aufnahme der Dissertation in die Reihe *Beiträge zu einer Theologie der Religionen* und ihr Engagement für dieses Buch. Die Publikation wurde von Druckkostenzuschüssen der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Stiftung Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen (Basel) unterstützt und vom Theologischen Verlag Zürich auf überaus freundliche und zuvorkommende Weise begleitet.

Ohne meine Eltern Horst und Petra Schneider, die meinen akademischen Weg ermöglicht und mich darauf stets unterstützt haben, hätte das Buch nicht entstehen können. Ihnen ist dieses Buch in tief empfundener und liebender Dankbarkeit gewidmet.

Münster, 2023

Einleitung

1. Einführung: Religiöse Pluralität und Christologie

Die christliche Theologie der Gegenwart ist mit einer besonderen Situation konfrontiert: Mehr und mehr realisieren Christinnen und Christen, dass ihre religiöse Tradition in einer globalisierten Welt nur eine Facette einer gewaltigen Vielfalt an Kategorien, Denksystemen, Praktiken, Schriften und Institutionen darstellt.¹ Seitdem dieses globale Spektrum religiöser Pluralität immer stärker ins Bewusstsein christlicher Theologie rückt, stehen sowohl vormalige Haltungen einer «Wahrheitsunangefochtenheit»² als auch die Art und Weise, Theologie als «religiösen Isolationismus»³ von anderen Religionen unberührt zu betreiben, zur Disposition. Bereits 1963 hatte Wilfred Cantwell Smith (1916–2000) beinahe prophetisch die Notwendigkeit einer theologischen Perspektiverweiterung auf den Punkt gebracht:

«The time will soon be with us when a theologian who attempts to work out his position unaware that he does so as a member of a world society in which other theologians equally intelligent, equally devout, equally moral, are Hindus, Buddhists, Muslims, and unaware that his readers are likely perhaps to be Buddhists or to have Muslim husbands or Hindu colleagues – such a theologian is as out of date as is one who attempts to construct an intellectual position unaware that Aristotle has thought about the world or that existentialists have raised new orientations, or unaware that the earth is a minor plant [sic] in a galaxy that is vast only by terrestrial standards. Philosophy and science have impinged so far on theological

¹ Für eine Übersicht zu christlichen Perspektiven auf andere Religionen vgl. BERNHARDT 1998b; RACE/HEDGES 2009; PLANTINGA 1999; SCHMIDT-LEUKEL 2013b; GANERI 2016; PITMAN 2014 (für das 20. Jh.). Zu buddhistischen Einstellungen zu religiöser Pluralität vgl. SCHMIDT-LEUKEL 2008; SCHMIDT-LEUKEL 2013a; HARRIS, E. 2013a; GROSSHANS/LING/SCHMIDT-LEUKEL 2017. Für eine allgemeine Übersicht zu Einstellungen zu religiöser Pluralität in den Religionen vgl. COWARD 2000; SCHMIDT-LEUKEL 2005a, 307–477; GORT/JANSEN/VROOM 2006; CHEETHAM/PRATT/THOMAS 2013; SCHMIDT-LEUKEL 2017b, 17–106.

² KUSCHEL 1994, 135.

³ So SMITH 1976b, 8.

thought more effectively than has comparative religion, but this will not last.»⁴

Wollen christliche Theologinnen und Theologen dieser Herausforderung gerecht werden, steht eine theologische Re-Evaluierung religiöser Pluralität auf der Agenda. Theologie wird dann im Anschluss an Paul Tillich (1886–1965) zur «antwortenden Theologie», die ihre christliche Tradition mit den religiösen Traditionen ihrer Mitmenschen in Korrelation setzt.⁵ Diese Entwicklung wächst seit den letzten Jahrzehnten stetig, gehört aber immer noch nicht zum Kerngeschäft protestantischer Dogmatik.⁶

Es wäre jedoch verkürzt zu meinen, dass die theologische Aufgabe einzig und allein in einer einseitigen christlichen Reflexion anderer Religionen bestünde, die die christliche Theologie im Grunde unaffiziert ließe. Dies würde die Annahme voraussetzen, dass der religiös Andere bloß ein Objekt der Betrachtung bleiben könnte, das nach Paul Griffiths katalogisiert und mehr oder weniger folgenlos in den «margins of the sacred page»⁷ christlicher Dogmatiken eingetragen werden könnte. Wie diese Studie zeigen wird, ist das Gegenteil der Fall: Nicht nur Christinnen und Christen haben in zahlreichen Religionsbegegnungen andere Religionen beurteilt, sondern auch deren Angehörige haben ihr Urteil über das Christentum gefällt.⁸ So hat Griffiths einst selbst die Reflexion dieser Wechselseitigkeit gegenseitiger Wahrnehmung eingefordert:

«[T]here is little doubt that one of the things that Christians [...] need to understand better is the images of Christ, Christians, and Christianity that non-Christians have and use. Christians have said a great deal about how they see Buddhists, Hindus, Jews, and Muslims, and about what place they are prepared to allot the members of these communities in God's plan for

⁴ SMITH 1976b, 9; vgl. KNITTER 2008, 224.

⁵ Vgl. TILICH 1987, 12, 15.

⁶ Ausnahmen sind die systematisch-theologischen Arbeiten BARTH, H. 2008; KÄRKKÄINEN 2013, 2014, 2015, 2016b, 2017. Für einen anglikanisch/orthodoxen Entwurf vgl. SMART/KONSTANTINE 1991, für einen anglikanischen vgl. WARD 1994, 1996, 1998, 2000.

⁷ GRIFFITHS 2014, 45.

⁸ Für eine Übersicht über die Wahrnehmung des Christentums durch andere Traditionen vgl. MCKAIN 1976; LOTH/MILDENBERGER/TWORUSCHKA 1986; GRIFFITHS 1990b; BERNER/BOCHINGER/HOCK 2005; TWORUSCHKA 2008.

human salvation; they have as yet not learned to listen very carefully to what members of these communities have said and are saying about them.»⁹

Ein Aspekt dieses Wahrnehmungsspektrums sind buddhistische Interpretationen Jesu. Ein Interesse an Jesus besteht auch außerhalb des Christentums, und buddhistische Stimmen sind wiederum Teil einer breiteren, nicht-christlichen Wahrnehmungsgeschichte Jesu¹⁰, die neben buddhistischen auch hinduistische¹¹, islamische¹² oder jüdische¹³ Deutungen umfasst. Buddhistinnen und Buddhisten interpretieren Jesus seit ihren ersten Kontakten mit dem Christentum und haben über die Zeit hinweg zahlreiche seiner Dimensionen in den Blick genommen und beurteilt, darunter seine Person, Lehre, Wirken, Kreuzigung und Auferstehung sowie seine christlichen Deutungen als Inkarnation, Offenbarung und Mittler einer göttlichen Wirklichkeit. Dabei fallen die buddhistischen Antworten auf die Frage Jesu «Und ihr? Für wen haltet ihr mich?» (Mk 8,29 / Mt 16,15)¹⁴ äußerst vielfältig aus und wandeln sich durch die buddhistisch-christliche Begegnungsgeschichte hinweg.

Es ist nicht nur aus religionshistorischer Perspektive interessant zu untersuchen, wie Buddhistinnen und Buddhisten mit ihren eigenen doktrinären Voraussetzungen eine Gestalt wie Jesus deuten, die ursprünglich nicht in ihrer Tradition vorkommt. Catherine Cornille hat darauf hingewiesen, dass buddhistische Interpretationen Jesu auch aus systematisch-theologischer Sicht hochrelevant sind, da die Perspektive der Buddhologie¹⁵ neues Licht auf die Christologie werfen kann: «Buddhism lends itself

⁹ GRIFFITHS 1990c, 3.

¹⁰ Für einen Überblick über nicht-christliche Jesusbilder vgl. FRIES u. a. 1981; IMBACH 1989; BENNETT 2001, 164–344; DHAVAMONY 2004; ZAGER 2004; JONGENEEL 2009; OUTCALT 2014; HENRIX 2014; KÄRKKÄINEN 2016a, 201–226; SUGIRTHARAJAH 2018; dazu auch die Textkompilationen BARKER 2005; BARKER/GREGG 2010. Für neopagane Perspektiven vgl. TOWNSEND 2012.

¹¹ Für einen Überblick vgl. BHARAT 2007; SCHOUTEN 2008; BHARAT 2011.

¹² Für einen Überblick vgl. ROBINSON, N. 1991; CRAGG 1985; PETERS 2001; LEIRVIK 2010; MESHAL/PIRBHAI 2011; BAUSCHKE 2013; KHORCHIDE/STOSCH 2016, 2018.

¹³ Für einen Überblick vgl. LAPIDE 1988; SPERLING 2001; COOK, M. 2011; HOMOLKA 2017, 2020.

¹⁴ Sofern nicht anders angegeben stammen deutschsprachige Bibelzitate aus der Zürcher Bibel 2007.

¹⁵ Buddhologie meint hier nach John D'Arcy May analog zur Christologie

probably better than any other world religion to the rethinking of christology from a different hermeneutical horizon.»¹⁶ Sowohl Christentum als auch Buddhismus berufen sich auf eine historische Stiftergestalt, die von ihren Anhängerinnen und Anhängern als Manifestation oder Inkarnation letzter Wirklichkeit betrachtet wird, Lehren mit normativem Anspruch verkündet hat und eine soteriologische Funktion erfüllt¹⁷ – allerdings unterscheiden sich die beiden Traditionen erheblich in ihrer jeweiligen Konzipierung dieser Aspekte. Welche Differenzen inmitten von Gemeinsamkeiten (oder Gemeinsamkeiten inmitten von Differenzen?) Buddhistinnen und Buddhisten in Jesus sehen und welche neuen christologischen Herausforderungen für die christliche Theologie darin enthalten sind, wird im Laufe dieser Studie ans Licht kommen.

2. Forschungsfragen

Wie wurde Jesus von buddhistischen Interpretinnen und Interpreten wahrgenommen?

Ein Ziel dieser Studie ist die Erstellung einer Übersicht über buddhistische Interpretationen Jesu unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen doktrinären, historischen und soziokulturellen Entstehungskontexte. Dazu werden buddhistische Deutungen Jesu anhand konkreter Fallstudien analysiert und zueinander in Beziehung gesetzt, um Hauptlinien und Mechanismen in der Konstruktion buddhistischer Jesusbilder herauszuarbeiten. Darin unterscheidet sich diese Studie von Arbeiten, die Jesus Christus und Gautama Buddha aus einer religionsphänomenologischen Perspektive miteinander verglichen haben.¹⁸ Außerhalb des Fokus dieser Studie liegt außerdem die Frage nach historischen Abhängigkeiten zwischen Buddhismus

die Reflexion über den Buddha als «Ausgangspunkt allen buddhistischen Nachdenkens über die eigene Praxis und die jeweilige innerbuddhistische Überlieferung.» MAY 2014, 10. Vgl. auch die Diskussion über den Begriff einer «buddhistischen Theologie» in JACKSON/MAKRANSKY 2000.

¹⁶ CORNILLE 2000, 250.

¹⁷ Vgl. CORNILLE 2000, 250.

¹⁸ Vgl. etwa STREETER 1932 (bes. 39–71); SMART 1963; MENSCHING 1978; LEFEBURE 1993; DRUMMOND 1995; LUZ/MICHAELS 2002; GWYNNE 2014; TWORUSCHKA/TWORUSCHKA 2018 (zusätzlich Muḥammad). DUNNE, C.

und Christentum.¹⁹ Auch wird im Zuge der Rekonstruktion historischer Kontexte buddhistischer Deutungen keine erschöpfende Geschichte des buddhistisch-christlichen Dialogs angestrebt.²⁰

Welche Faktoren haben bei der Entstehung buddhistischer Interpretationen Jesu eine Rolle gespielt?

Den hauptsächlichlichen Gegenstand dieser Studie bilden buddhistische Hetero-Interpretationen Jesu. Diese setzen sich implizit oder explizit in Bezug zu seiner jeweiligen christlichen Auto-Interpretation, weshalb zur Analyse der Nachvollzug des Wechselspiels zwischen Hetero- und Auto-Interpretation notwendig ist, einem wichtigen Themenbereich interreligiöser Hermeneutik.²¹ Der katholische Theologe Piet Schoonenberg (1911–1999) definiert eine Hetero-Interpretation als «eine durch andere vollzogene Interpretation einer Wirklichkeit – sei es einer Person, einer Gemeinschaft, einer Tradition oder einer Institution –, die sich auch schon selbst interpretiert», d. h. «eine von außen herkommende Reflexion auf die Auto-Interpretation einer Person, Gemeinschaft usw.».²² Hetero-Interpretationen lassen sich anhand folgender hermeneutischer Gesichtspunkte genauer beschreiben, die zum einen für ihre Entstehung bedeutsam sind und zum anderen auf weiterführende Problemstellungen hinweisen.

Die Hetero-Interpretation einer fremden Auto-Interpretation ist immer auch vom Selbstverständnis der Hetero-Interpreten und -Interpretinnen geprägt.²³ Sie entsteht deswegen niemals voraussetzungslos, sondern

1990 nähert sich dem Thema theologisch durch das Medium eines fiktiven Dialogs zwischen Jesus und dem Buddha.

¹⁹ Sie wird aber dort aufgegriffen, wo sie von buddhistischen Interpreten thematisiert wird, siehe I.4.

²⁰ Zum buddhistisch-christlichen Dialog vgl. SPAE 1980; INGRAM/STRENG 1986; INGRAM 1988, 2009, 2013; SCHMIDT-LEUKEL 1992; KING/INGRAM 1999; BRÜCK/LAI 2000.

²¹ Für eine Übersicht vgl. CORNILLE/CONWAY 2010. Catherine Cornille benennt folgende vier Arbeitsbereiche einer interreligiösen Hermeneutik: (1) «the hermeneutical retrieval of resources for dialogue within one's own tradition»; (2) «the pursuit of proper understanding of the other»; (3) «the appropriation and reinterpretation of the other within one's own religious framework»; (4) «the borrowing of hermeneutical principles of another religion», CORNILLE 2010, x.

²² SCHOONENBERG 1974, 172.

²³ Vgl. JEANROND 2002, 2.

wird durch verschiedene Filter beeinflusst. Dazu gehören zum einen Vorannahmen im Rahmen der eigenen Auto-Interpretation und intrareligiösen Hermeneutik (religionstheologisch, doktrinär, weltanschaulich usw.) sowie zum anderen der Einfluss durch historische, soziokulturelle oder biografische Rahmenbedingungen.²⁴

- *Vorannahmen*: Aus hermeneutischer Sicht sind traditionsintern getroffene Vorannahmen ein zweischneidiges Schwert: Auf der einen Seite sind sie hermeneutisch unvermeidlich, da jeder Verstehensakt aus der vorgeprägten Perspektive des oder der Verstehenden heraus beginnt. Wenn diese Perspektive auf der anderen Seite jedoch unkritisch verabsolutiert wird, zeigen zahlreiche Beispiele aus der Geschichte christlicher wie buddhistischer Apologetik, dass Vorannahmen auch Quellen für Missverständnisse und Stereotypisierungen des religiös Anderen sein können, die oft zur Profilierung der eigenen Auto-Interpretation genutzt werden.²⁵
- *Äußere Rahmenbedingungen*: Wie eine Hetero-Interpretation inhaltlich ausfällt, wird in der Regel auch durch historische, soziokulturelle oder biografische Rahmenbedingungen beeinflusst, in denen eine Religionsbegegnung stattfindet. Die folgenden Analysen werden zeigen, dass die Qualität der Religionsbegegnung ein maßgeblicher Einflussfaktor dafür ist, auf welche Kategorien buddhistische Interpretinnen und Interpreten zur Deutung Jesu zurückgreifen. Dass derartige hermeneutische Abhängigkeitsverhältnisse zwischen einer Interpretation und ihrem Kontext bestehen, macht zweierlei deutlich: Erstens sind Hetero-Interpretationen immer auch ein Spiegel von Begegnungsgeschichte(n). Diese bedingen im schlimmsten Fall Stereotype des religiös Anderen, die nicht auf fundierten Kenntnissen beruhen, die Wahrnehmung aber dennoch wirkmächtig prägen.²⁶ Zweitens sind Hetero-Interpretationen keine zeitlosen Gebilde, sondern kontingent. Das bedeutet auch, dass sie sich unter dem Einfluss anderer historischer Faktoren auch wandeln können – ein Phänomen, das sich auch in der buddhistisch-christlichen Begegnungsgeschichte beobachten lässt.

²⁴ Vgl. SCHMIDT-LEUKEL 2001a, 9.

²⁵ Vgl. CORNILLE 2010, xiv; 2020, 81, 84.

²⁶ Vgl. GRIFFITHS 1990c, 2.

Personen- und Quellenregister

Das Register enthält die Namen historischer und im Text genannter Personen sowie zitierter oder genannter Quellentexte (*kursiv*). Die Autorinnen und Autoren der in den Fußnoten angegebenen Literatur sind nicht in das folgende Register aufgenommen.

- | | | | |
|-----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------------------|
| Abe, Masao | 32, 158, 212,
223–228, 230–232, 235–
241, 245f., 253, 323, 327f.,
331, 333, 368f., 395, 399–
401, 404f., 408, 430f., 438,
505, 511 | Aśoka | 63, 107 |
| <i>Abhidhānottaratantra</i> | 377 | Atiśa | 357 |
| <i>Abhidharmakośabhāṣya</i> | 77 | Atthadassi, Bentara | 54, 57,
139, 142, 148 |
| <i>Abhisamayālaṅkāra</i> | 377 | Augustin | 456 |
| Adams, William | 161 | Augustin, George | 438 |
| <i>Adversus Haereses</i> | 443 | <i>Avadānakalpalatā</i> | 428 |
| Ālāra Kālāma | 121 | <i>Avataṃsakasūtra</i> | 105, 199,
202, 206, 304 |
| Aleni, Giulio | 407 | <i>Ayakūṭa-Jātaka</i> | 69 |
| Alopen | 268f. | Baekelmans, Peter | 529 |
| Altan Khan | 345 | Baier, Karl | 478 |
| Altizer, Thomas | 231 | Báñez, Domingo | 168 |
| <i>Amitāyurdhyānasūtra</i> | 243 | Barker, Gregory A. | 393 |
| Amore, Roy C. | 135 | Barrows, John Henry | 194 |
| Ānanda | 306, 333 | Barth, Hans-Martin | 443 |
| Andrade, António de | 340 | Barth, Karl | 151, 236, 241f.,
526 |
| Anesaki, Masaharu | 185f., 409 | <i>Bateren tsuihō no fumi</i> | 164 |
| <i>Aṅguttara Nikāya</i> | 69, 77f.,
88, 100, 109, 111, 124,
150, 171, 432, 460 | <i>Baterenki</i> | 163 |
| <i>Anjin ketsujō shō</i> | 249–252 | <i>Bauddha Prajñapti</i> | 54 |
| Anjirō | 159, 407 | Baumann, Martin | 129 |
| Anselm von Canterbury | 495 | Bechert, Heinz | 61 |
| Aronson, Harvey B. | 432 | Benn, James A. | 313, 465 |
| Asaṅga | 111, 365 | Bennett, Clinton | 24 |
| Askari, Hasan | 483 | Benz, Ernst | 212 |
| | | Bernhardt, Reinhold | 459,
527, 532 |
| | | Berrigan, Daniel | 303 |
| | | <i>Biyan lu</i> | 216 |

- Blackburn, Anne M.39
 Blavatsky, Helena P.58, 64f.
 Blofeld, John.....100
 Bloom, Alfred 158, 220, 246,
 262–267, 318, 323, 327f.,
 333–335, 392, 400–402,
 404f., 410, 412
 Bodhi, Bhikkhu117, 144
Bodhicaryāvatāra207, 209,
 351, 354f., 361–363, 366,
 461, 463f.
 Bodhidharma216
Bodhisattvabhūmi.....365
 Bonhoeffer, Dietrich.....302
 Boon-Itt, Bantoon103
 Borg, Marcus J.....135, 138,
 474, 507
 Borowitz, Eugene B.231
 Bourgeault, Cynthia.....473
 Bragt, Jan van323
 Brassard, Francis464
 Brinkman, Martien E.....152,
 491, 493, 497
 Brück, Michael von.....73, 212,
 444
 Brunner, Emil.....526
 Bruns, J. Edgar.....135
 Brüsewitz, Oskar.....312
Bu de yi280
 Buddhadāsa, Bhikkhu28, 31,
 37, 95f., 98–110, 112–114,
 118, 120, 123, 126f., 140f.,
 144–147, 150–153, 155,
 213, 321, 325, 332, 391,
 399, 400f., 403, 405f.,
 411f., 414, 424, 438, 504,
 509, 512f., 520f.
 Buddhaghosa45, 99, 189,
 209, 316, 361
Buddhavaṃsa.....109
 Bultmann, Rudolf.....133
 Buri, Fritz21
 Buswell, Robert E. Jr.....214
 Butschkus, Horst254
 Cabezón, José Ignacio326,
 350, 358f., 377, 387, 428,
 508
 Cabral, Francisco241
 Caesar, Julius390
 Candasiri, Ajahn119
 Candrakīrti357
Carpenter-Heretic30, 37,
 40–43, 45–49, 54, 56f., 69,
 71, 85, 142, 148, 153, 155,
 171, 399f., 403f., 407, 412
 Carus, Paul137, 187, 197,
 200
 Cea, Abraham Vélez de53,
 144
Cheng weishi lun.....309
 Chinul488
 Chulalongkorn (Rāma V.)97
 Chung, Hyun Kyung.....488
 Clark, Anthony E.....418f., 422,
 453, 466, 470
 Cleary, Jonathan C.204
 Clooney, Francis X.439
 Cobb, John B. Jr.....22, 157,
 224, 231, 246, 253–256,
 259, 324, 368, 370, 391,
 513
 Collins, Steven.....88
Commonitorium451
Contra Celsum55

- Cornille, Catherine 17, 19,
24f., 321, 328, 395, 417,
443, 493, 501, 503
- Crosby, Kate 189
- Crossan, John Dominic 466
- Dahlke, Paul 129
- Dahui Zonggao 213f., 216,
221
- Dalai Lama 26, 34, 118, 208,
337f., 345–358, 360, 380–
384, 388, 390f., 397, 399–
401, 404f., 411, 423, 430,
440, 464, 516
- Danz, Christian 437
- Daochuo 261
- Daodejing* 292
- Dasheng qixin lun* 173–175,
180, 277, 283, 305
- De Imitatione Christi* 465
- Deng, Xiaoping 360
- Deqing, Hanshan 274
- Derrett, J. Duncan M. 135
- Deshimaru, Taisen 117
- Desideri, Ippolito 340
- Devadatta 96
- Dharmānanda, Bövala
50–54, 74, 94, 139, 142f.,
146, 148, 391, 407
- Dhammapada* 82, 140, 142,
507
- Dharmapāla, Anagārika
30, 37, 57–72, 74, 85, 90,
133, 137–139, 141–143,
148f., 153, 155, 173, 194,
209, 278, 288, 307, 317,
337, 399, 401, 403, 407,
411, 435, 457, 511f.
- Dharmasiri, Gunapala 31, 37,
73–75, 79–82, 84–86, 91,
105, 139, 141–144, 148f.,
153, 155, 391, 399, 406,
410f., 511f.
- Dhavamony, Mariasusai 24
- Dīgha Nikāya* 41, 51, 68f.,
75f., 82, 91f., 106, 110,
150, 235, 259, 306, 333,
339
- Dōgen 311, 516
- Drummond, Richard H. 254
- Dumoulin, Heinrich 117
- Dunne, Carrin 18
- Dunne, John S. 502, 517
- Durt, Hubert 206
- Eckel, Malcolm David 431
- Edkins, Joseph 283
- Eliade, Mircea 497
- Enomiya-Lassalle, Hugo Makibi
117
- Eusden, John Dykstra 23
- Evagrius Ponticus 508
- Faure, Bernard 196
- Fazang 305
- Feldmeier, Peter 507
- Fernández, Juan 168
- Fernando, Antony 486, 513–
515, 521f., 524
- Ferreira, Christovão 163f.,
167, 411
- Feulner, Rüdiger 472f.
- Fonner, Michael G. 512, 520,
524
- Foulks, Beverly 274, 279
- Franz von Assisi 465
- Fredericks, James L. 439
- Frey, Jörg 458

- Freydank, Bruno
Siehe Seidenstücker, Karl
- Friedli, Richard.....493
- Fromm, Erich196
- Fukan, Fabian.....29, 157, 167–
 171, 278, 322, 392, 399,
 411, 435
- Furukawa, Rösen187
- Geffré, Claude487
- Gendün Chöpel.....337
- Genshin261
- Gentz, Joachim281
- Gethin, Rupert90, 92f., 107
- Gilkey, Langdon Brown.....456
- Ginsberg, Allen196
- Glasenapp, Helmuth von....235
- Glüer, Winfried283
- Gogerly, Daniel John50, 53,
 56
- Gojō ofumi*250
- Gokoku shinron*183
- Gombojab.....342
- Gombrich, Richard F.....108
- Gómez, Luis O.444
- Govinda, Lama Anagārika
 128, 355
- Griffin, David R.255
- Griffiths, Paul J.....16, 27, 66,
 74, 142, 154
- Grimm, Georg.....116, 129,
 132f.
- Grönbold, Günter.....137
- Gross, Rita M.23, 34, 117,
 338, 367–373, 375, 377–
 380, 383f., 386–388, 392,
 395f., 399, 401f., 404f.,
 413, 502
- Grub mtha' shel gyi me long*
 342
- Grüenschloss, Andreas...24, 393,
 401
- Guṇānanda, Mohoṭṭivattē ...30,
 54–58, 139, 142, 148, 155,
 411, 511
- Gunasekara, Victor A.139
- Ha Daiusu*.....167–169, 171,
 182
- Ha Kirishitan*172f., 176–178
- Habermas, Gary R.428
- Haight, Roger408, 434, 444,
 469, 474, 479, 482, 486,
 497–500, 510, 522, 524,
 526f., 529
- Hakuin Ekaku ..213f., 216, 245
- Halbfass, Wilhelm45, 76f.
- Hammer, Olav.....65
- Harris, Elizabeth J....23, 38, 50,
 138, 140, 320
- Harris, Stephen E.....207, 363
- Harrison, Paul.....199
- Hartmann, Eduard von.....128
- Harvey, Peter82, 174, 199,
 384
- Hecker, Hellmuth.....119
- Hedges, Paul.....462, 486, 490,
 516–518
- Hegel, Georg Wilhelm
 Friedrich.....128
- Heidegger, Martin195
- Heiler, Friedrich212
- Heim, S. Mark...308, 352, 418,
 453–455, 460f., 464f., 480
- Henrix, Hans Hermann.....24,
 393
- Herder, Johann Gottfried ...128

- Herodes 56, 330, 454
 Heruka, Tsangnyön 154
Hevajratantra 377
 Hick, John 370, 421, 423,
 427, 434f., 441f., 447, 457,
 460, 510
 Hirota, Dennis 260
 Hisamatsu, Shin'ichi 212,
 223, 245
 Hita, Tenzin Ösel 360
 Ho Chi Minh 301
 Hōnen 243f., 249f., 261
 Hong, Xiuquan 284
 Hooft, Willem A. Visser't ... 451
 Huang, Zhen 280
 Hübbe-Schleiden, Wilhelm
 137
 Huineng 100
 Hurtado, Larry W. 424
 Hüttenhoff, Michael 496
 Ignatius von Antiochia 465
 Ikeda, Daisaku 219
 Inoue, Enryō 184, 187, 194,
 409
 Irenäus von Lyon 443, 465
 Ishihara, John S.
Siehe Yokota, John S.
 Ishin, Sūden 164
Itivuttaka 110, 150f., 229
 Ito, Tomomi 100
 Jackson, Peter A. 100f.
 Jacoby, Sarah 379
 Jacolliot, Louis 136
 Jayatilleke, Kulatissa N. 52,
 74, 81
 Jetsun Khandro Rinpoche ... 368
 Jingjing (Adam) 269
 Jiyu-Kennett, Hōun 194
 João a S. Tomás (João Poinset)
 168
 Johannes Paul II. 347, 380
 Jones, Charles B. 295
 Jones, Christopher V. 45
 Jongeneel, Jan A.B. 468
 Judas Iskariot 42
 Juliana von Norwich 465
 Kabilsingh, Chatsumarn 115
Kaimokushō 476
Kālacakratantra 112
 Kalsky, Manuela 489
 Kamalaśīla 357
 Kang, Kun-Ki 528
 Kant, Immanuel 128, 185
 Kantor, Hans-Rudolf 218
Kāraṇḍavyūhasūtra 343, 385
 Kärkkäinen, Veli-Matti 143,
 418, 453f., 460, 468
 Karwath, Walter 133
 Kasper, Walter 509
 Katz, Nathan 115
 Keel, Hee-Sung 29, 179, 258,
 443, 486–488, 496, 504,
 506f., 509–511, 513, 516,
 528f.
 Keenan, John P. ... 443, 486, 492
 Keller, Catherine 231
 Kemper, Steven 57, 71
Kengiroku 163f.
 Keown, Damien 432
 Kern, Iso 272f., 275f., 278f.
 Kerouac, Jack 196
 Keyt, George 27
 Khema, Ayya 31, 37,
 114–120, 122–124, 126–
 128, 140, 144–148, 150–
 152, 220, 321, 325, 332,

- 390, 392, 399–401, 405f.,
414, 424, 473, 520
- Khong, Chan315
- Kiblinger, Kristin Beise114,
191, 224, 307
- Kim, Bokin181
- Kim, Iryöp180f.
- King, Martin Luther Jr.....303,
314
- King, Sallie B.300, 312, 315
- King, Ursula117
- King, Winston L.512
- Kirishitan monogatari*163f.,
166, 169
- Kirishito-ki*161
- Kitagawa, Joseph M.166
- Kitamori, Kazō488f.
- Kiyozawa, Manshi.....246
- Klatt, Norbert135
- Kleine, Christoph.....314
- Klimkeit, Hans-Joachim269
- Knitter, Paul F.369f., 373,
378, 419f., 434, 459, 479,
486, 495, 499f., 510, 522,
524–527, 529f., 532
- Koestler, Arthur195
- Kohn, Livia292
- Konfuzius ...184, 188, 282, 287
- Kraemer, Hendrik.....203
- Krämer, Hans M.....173
- Kreiner, Armin433, 494
- Kristiyāni Prajñapti*53
- Kṣemendra.....428
- Kūkai.....147, 311, 529
- Küng, Hans231
- Kunsang, Lama27
- Kuoan Shiyuan214
- Küster, Volker.....489
- Kyōgyōshinshō*.....251, 257, 261,
265
- Lai, Pan-chiu287, 509
- Lai, Whalen73, 212, 444,
462
- Lam tso nam sum*.....360
- Laozi287, 292
- Laughlin, Vivian A.24
- Lefebure, Leo D.443, 507
- Leibniz, Gottfried Wilhelm
128
- Leirvik, Oddbjørn.....530
- Leong, Kenneth S.197
- Liezi342
- Lincoln, Abraham193
- Lindbeck, George A.437
- Lindtner, Christian135
- Ling, Samuel Ngun.....25, 486,
504, 513–516, 520, 524
- Ling, Trevor O.74
- Lingfeng zong lun*279
- Linji lu*232f.
- Linji Yixuan232
- Liuzu tanjing (Plattform-Sūtra)*
99
- Löffler, Alexander307, 440,
447
- Lopez, Donald S. Jr.....148, 380
- Lotus-Sūtra*176f., 180, 185,
188–190, 269, 283, 306,
313, 315, 339, 445, 462
- Luther, Martin241
- Lütkehaus, Ludger128
- Machida, Soho.....330, 454
- Magliola, Robert418, 453
- Mahāparinirvāṇasūtra*220,
265, 447, 476

- Mahāprajñāpāramitāsāstra*
207, 209, 291
- Mahāratnakūṭasūtra*385
- Mahāvastu*343
- Mahāyānaśāstra*111
- Mai, Nhat Chi299f.
- Maitreyavyākaraṇa*295
- Majjhima Nikāya*44, 47, 67,
81, 87, 100, 108, 121f.,
145, 150–152, 189, 208,
259, 269, 309, 441, 461
- Makransky, John117, 352,
383, 395, 401, 456
- Mañjuśrībuddhakṣetraguṇavyūha*
385
- Mañjuśrīnāmasaṃgīti*385
- Mao Zedong346
- Maria Magdalena57
- Marques, Manuel340
- Masutani, Fumio332
- Mattōshō*248
- Maximus Confessor508
- May, John D'Arcy17, 444,
486, 499, 516f., 525f., 529,
532
- Mayer, Oskar168
- McMahan, David L.60
- Meister Eckhart117, 122,
124, 200, 212, 222, 441,
488, 528
- Mensching, Gustav120, 254
- Merton, Thomas196, 303,
347f.
- Metteyya, Ananda
(Allan Bennett)59
- Milarepa154
- Milarepe Namtar*154
- Milindapañha*40, 93, 109,
141, 152, 461
- Millican, Frank R.294f.
- Moltmann, Jürgen231, 489
- Mongkut (Rāma IV.)97
- Morgan, Peggy24, 354
- Morrison, Robert407
- Mose228
- Mouzi lihuo lun*170
- Mozi342
- Muck, Terry C.23, 368
- Muḥammad18, 188, 228,
353, 414
- Mūlamadhyamakakārikā*217,
229, 238
- Müller, Friedrich Max.22
- Münch, Armin24
- Mungello, David E.272
- Murakami, Naojirō161
- Mußner, Franz406
- Mutter Teresa347
- Myōtei mondō*167
- Nagao, Gadjin M.234
- Nāgārjuna135, 191, 212,
217, 226, 228f., 238, 257,
261
- Nattier, Jan462
- Netland, Harold A.418f.,
422f., 426, 434, 453, 485
- Neumann, Karl Eugen129
- Ngo, Dinh Diem301f., 314,
316
- Nhat Hanh, Thich...26, 28, 33,
158, 208, 220, 289, 297–
318, 320, 323f., 327f., 331,
333, 355, 364f., 367, 390f.,
395, 397, 399, 400f., 403–
405, 408, 410–412, 414,

- 423, 438, 447, 455, 464f.,
467, 473, 513, 516
- Nichiren248, 311, 475
- Niebuhr, Reinhold.....302
- Nietzsche, Friedrich128
- Nishida, Kitarō197, 211f.,
219, 221, 227, 230, 242,
254, 330
- Nishitani, Keiji212–220,
226, 230–232, 240, 259,
304, 431, 476
- Notovitch, Nicolas.....136
- Nowotny, Fausta.....87
- Nyanaponika82, 104, 117,
128
- Nyanatiloka128f.
- O’Leary, Joseph S.442, 486,
492, 505, 510, 516, 519,
528
- Oda, Nobunaga160
- Odin, Steve.....217
- Ogden, Schubert M.153,
231, 458
- Ohnuma, Reiko206, 208,
464
- Ōjōron chū248, 257
- Okamura-Bekku, Mihoko...204
- Olcott, Henry Steel.....58
- Ōnū sudoin ūi hoesang180f.
- Orategama214
- Orategama zokushū.....214
- Origenes55
- Ōuchi, Seiran.....188
- Pagels, Elaine467
- Paine, Jeffery.....359
- Panikkar, Raimon448f., 496,
499, 513
- Parrinder, Geoffrey146, 443
- Paulus137, 220, 230, 261,
523, 525
- Pelagius.....456
- Perry, Matthew Calbraith ...178
- Petavatthu*462f.
- Petrus (Apostel)194
- Petrus Lombardus.....495
- Phan, Peter C.....532
- Pi fo lun*.....275
- Pi xie ji*274
- Pieris, Aloysius.....27, 73, 86,
139f., 390, 486, 504, 506f.,
512, 532
- Pilatus, Pontius136
- Pittman, Don A.290, 293
- Pöhlmann, Horst Georg67
- Prajñā269
- Prajñākaramati.....363
- Prajñāpāramitāhṛdayasūtra*
239
- Proslogion*495
- Pye, Michael192
- Quang Duc, Thich299, 302,
311–313, 315f.
- Qur’ān*103, 490
- Rachevsky, Zina.....359
- Rahner, Karl152, 191, 444,
470–472, 478f., 491, 497,
511, 524, 526
- Rahula, Walpola149
- Ratnagotravibhāga*
(*Uttaratantra*).....126
- Ratnameghasūtra*207
- Ratnāvalī*.....191
- Reichelt, Karl Ludvig288,
290f., 293
- Rennyō250
- Repp, Martin273

- Ṛgveda*385
Rgya nag chos 'byung342
 Ricci, Matteo270–273, 364,
 407
 Richard, Timothy283
 Rinehart, Larry441
 Ritzinger, Justin R.295
 Robinson, John A.T.....495
 Rockefeller, Steven C.415
 Roloff, Carola
 (Jampa Tsedroen)356
 Rose, Seraphim465
 Ruchun, Luochuan277
 Ruether, Rosemary Radford
 117
 Ruggieri, Michele.....270
 Runcie, Robert.....347
 Ryōgen182
 Saddhatissa, Hammalawa.....89
 Said, Edward W.....60
Sakiyō chabanashi182
 Samuel, Geoffrey374
Samyutta Nikāya.....83, 101,
 105, 108, 110, 150, 233
Sanjū-shi ka no kotogaki.....175
 Śaṅkara.....304
 Śāntideva ...207, 209, 315, 351,
 354f., 362f., 366, 522f.
 Santikaro98
Sanwei mengdu zan.....269
 Saraṇaṃkara, Vāliiviṭṭa.....39
Sarvatathāgatatattvasaṃgraha
 339
Sattvaṣaḍhāvadāna.....428
 Schelling, Friedrich Wilhelm
 Joseph.....128
 Schillebeeckx, Edward.....497
 Schlegel, Friedrich.....128
 Schmidt-Leukel, Perry ...23, 69,
 105, 111, 125, 151, 207,
 224, 258, 334, 344, 351,
 361, 386, 421, 437, 449,
 455f., 459, 462f., 470, 478,
 486, 498f., 501f., 508, 511,
 515, 522–524, 526f., 532
 Schmithausen, Lambert67,
 233, 384, 431, 475
 Scholem, Gershom.....115, 119,
 124
 Schomerus, Hilko Wiardo
 130
 Schoonenberg, Piet19, 21,
 449
 Schopenhauer, Arthur.....128f.
 Schreiber, Stefan427
 Seckler, Max420
 Seidenstücker, Karl116, 129,
 131–133, 136
Sententiae495
 Sessō Sōsai173
 Seydel, Rudolf.....135
 Shandao.....261
 Sharf, Robert H.196
 Sharma, Arvind.....503
Sheng chao po xie ji277
 Sheng Que.....280
 Shengyan289
 Shinran....241, 243f., 248–251,
 257f., 261, 263, 265, 311,
 334f., 463f., 488, 528
 Shōtoku Taishi488
Śikṣāsamuccaya207, 279,
 315, 354, 363, 382
 Silva, David de.....56
 Silva, Lily de31, 37, 73,
 85–94, 105f., 140f., 143f.,

- 148f., 153f., 208, 400f.,
406, 410f., 464, 474
- Silva, Lynn A. de.....73f., 86,
140, 390, 477f., 486, 504–
507, 512–514, 516, 532
- Sirimannē, F.S.55f.
- Sivaraksa, Sulak.....98
- Smart, Ninian.....74
- Smith, Wilfred Cantwell.....15,
21, 449, 495, 498, 501f.,
530, 532f.
- Snellgrove, David.....444
- Snyder, Gary.....196
- So, Yuen-tai287
- Soeiro, João.....407
- Sōen, Shaku.....32, 59, 158,
186–188, 191–195, 197,
201, 288, 307, 320, 323,
400, 403, 405
- Soga, Ryōjin158, 246–249,
252f., 266, 334f., 400
- Sokkōroku kaien fusetsu*.....214
- Sokrates184, 414
- Sokushin jōbutsu gi*147
- Somaratna, G.P.V.....54, 57
- Sōnam Gyatso.....345
- Sot'aesan (Pak Chungbin)...181
- Stabile, Susan J.373
- Starkey, Peggy.....435
- Steindl-Rast, David.....525f.
- Steinke, Martin (Tao Chün)
128, 130
- Strünkmann, Karl137
- Subhadra, Bhikschu129,
135f.
- Sugirtharajah, R.S.397
- Sukhāvātīvyūhasūtra*
(*Amitābhasūtra*).....243
- Sukhāvātīvyūhasūtra (längeres)*
243f., 251, 262
- Sumaṅgala, Hikkaḍuvē57
- Suttanipāta*44, 69, 150f., 343
- Suvarṇaprabhāsottamasūtra*
200, 203
- Suzuki, Daisetsu Teitarō26,
29, 32, 117, 137, 157f.,
187, 193, 195–206, 208–
212, 223, 240, 245, 254,
278, 293, 307, 323, 329,
333, 355, 390, 401, 405,
409, 411, 448, 457, 462
- Suzuki, Shōsan.....157, 172f.,
176–178, 276, 278, 322,
328, 435
- Swanson, Paul L.....217
- Sweet, Michael J.24, 342,
344f.
- Swidler, Leonard.....450
- Taiji jashūron*.....173
- Taixu33, 158, 187, 208,
285f., 288–298, 308, 320,
322f., 327, 331, 399, 404f.,
407, 411
- Takeda, Ryūsei.....253, 264
- Takeuchi, Yoshinori.....212
- Takizawa, Katsumi.....242
- Tam giao chu vong*301
- Tanabe, Hajime212, 223
- Tanaka, Kenneth K.....264
- Tanluan248, 257, 261
- Târrech, Armand Puig i474
- Tenchi hajimari no koto*.....163,
330
- Tennent, James Emerson50
- Tennent, Timothy C.430
- Teresa von Ávila.....122, 465

- Terrone, Antonio 379
 Thelle, Notto R. 24, 518
Theragāthā 306
 Thomas (Apostel) 137
 Thomas von Aquin 415, 441,
 479, 511
 Thomas von Kempen 464
 Thompson, Ross 373, 453
 Thuken Losang Chökyi Nyima
 34, 338, 341–345, 381, 384
 Thundy, Zacharias P. 135
 Thurman, Robert A.F. 364
 Tilakaratne, Asanga 82
 Tillich, Paul 16, 302–304,
 308, 324, 479, 497, 511,
 513, 530
 Tokugawa, Hidetada 164
 Tokugawa, Ieyasu 161f.,
 164f.
 Tokugawa, Yoshinobu 178
 Tominaga, Nakamoto 244
 Torres, Cosme de 168
 Toynbee, Arnold 219
 Toyotomi, Hideyoshi 161,
 165
 Tracy, David 231, 491
 Tran, Anh Q. 301
 Trungpa, Chögyam 368
 Tsomo, Karma Lekshe 115
 Tsongkhapa Losang Drakpa
 360
Udāna 151f., 229, 514
 Uddaka Rāmaputta 121
 Ueda, Shizuteru 32, 158,
 211–214, 216, 219–223,
 231f., 237, 323, 327f., 331,
 333, 369, 399f., 408, 412,
 476
 Ulliana, John 98f.
Upāyakauśalyasūtra 475
 Urbaniak, Jakub 464
 Usarski, Frank 138
 Uttarananda, Hatigamma
 27
 Valea, Ernest M. 418f., 423,
 429f., 438–440, 453f., 466–
 468, 476
 Valignano, Alessandro 241
 Vasubandhu 77, 261
 Vermes, Géza 427
Vessantara-Jātaka 55
Vimalakīrtinirdeśa 189, 191,
 488
Vimuttimagga 83
 Vincenz von Lérins 451
Visuddhimagga 45, 99, 152,
 209, 316, 361
 Vivero, Don Rodrigo de 161
 Vroom, Annewieke 224, 241
 Wagner, Richard 128
 Walshe, Maurice 514
 Ward, Keith 481, 483, 501
 Washington, George 193
 Wathayanakun, Haj Prayun
 99
 Watts, Alan 196
 Wetzel, Sylvia 353
 Whitehead, Alfred North
 254f., 533
 Wilhelm von Rubruk 270
 Williams, Paul 418f., 424,
 428, 439f., 445, 453f.,
 460f., 464, 466–468, 470,
 485
 Wirz, Paul 48
 Wittgenstein, Ludwig 408

- Wrogemann, Henning.....438,
 467
 Wuzong (Kaiser)270
 Xavier, Francisco de159f.,
 168, 270, 407
 Xing Yun289
 Xing, Guang200
 Xu, Guangqi407
 Xuanzang.....309
Xuting mishisuo jing.....268
 Yandell, Keith.....418f., 423,
 426, 453, 485
 Yang, Guangxian280f.
 Yang, Wenhui.....283
 Yasukuni, Tan'un183
 Yeshe, Thubten... 34, 338, 359–
 361, 363–367, 373, 375,
 380f., 383–388, 390, 399,
 404f., 410, 412
 Yinshun289
 Yokota, John S.....158, 246,
 253f., 256–262, 320, 323f.,
 327, 391, 395, 399, 401,
 405, 408, 410
 Yong, Amos416
 Young, Richard Fox54, 57
 Young, Serenity376
 Younghusband, Francis.....337
 Yu, Shunxi273
Yuimagyō gisho.....488
Yuishinshō mon'i.....248, 257,
 261
 Zhang, Chunyi ...33, 158, 285–
 287, 331, 392, 404, 407,
 411
 Zhengyan.....289
 Zhenke, Zibo.....274
 Zhixu, Ouyi.....33, 158, 182,
 274–282, 308, 322, 329,
 355, 399, 407, 411, 463
 Zhiyi.....217f., 228
Zhiyue lu214
 Zhu Xi.....166, 170
 Zhuangzi342
 Zhuhong, Yunqi273f., 277
 Zimmermann, Friedrich
Siehe Subhadra, Bhikschu
 Zopa, Thubten Rinpoche....360
 Zürcher, Erik273

Beiträge zu einer Theologie der Religionen

Herausgegeben von Reinhold Bernhardt und
Hansjörg Schmid

In der Reihe «Beiträge zu einer Theologie der Religionen» (BThR) bereits erschienen:

- I. Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.): Kriterien interreligiöser Urteilsbildung, 2005.
- II. Reinhold Bernhardt: Ende des Dialogs? Die Begegnung der Religionen und ihre theologische Reflexion, 2006.
- III. Reinhold Bernhardt / Thomas Kuhn (Hg.): Religionsfreiheit. Schweizerische Perspektiven, 2007.
- IV. Uwe Gerber: Wie überlebt das Christentum? Religiöse Erfahrungen und Deutungen im 21. Jahrhundert, 2008.
- V. Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.): Multiple religiöse Identität. Aus verschiedenen religiösen Traditionen schöpfen, 2008.
- VI. Bernhard Nitsche: Gott – Welt – Mensch. Raimon Panikkar's Denken – Paradigma für eine Theologie in interreligiöser Perspektive? 2008.
- VII. Reinhold Bernhardt / Klaus von Stosch (Hg.): Komparative Theologie. Interreligiöse Vergleiche als Weg der Religionstheologie, 2009.
- VIII. Mathias Tanner / Felix Müller / Frank Mathwig / Wolfgang Lienemann (Hg.): Streit um das Minarett. Zusammenleben in der religiös pluralistischen Gesellschaft, 2009.
- IX. Sung Ryl Kim: Gott in und über den Religionen. Auseinandersetzung mit der «pluralistischen Religionstheologie» und das Problem des Synkretismus, 2010.
- X. Walter Dietrich / Wolfgang Lienemann (Hg.): Religionen, Wahrheitsansprüche, Konflikte. Theologische Perspektiven, 2010.
- XI. Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.): Interreligiöse Theologie. Chancen und Probleme, 2013.

- XII. Reinhold Bernhardt / Ernst Furlinger (Hg.): Öffentliches Ärgernis? Moscheebaukonflikte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, 2015.
- XIII. Verena Grüter: Klang – Raum – Religion. Ästhetische Dimensionen interreligiöser Begegnung am Beispiel des Festivals Musica Sacra International, 2017.
- XIV. Reinhold Bernhardt / Verena Grüter (Hg.): Musik in interreligiösen Begegnungen, 2019
- XV. Sigrid Rettenbacher: Außerhalb der Ekklesiologie keine Religions-theologie. Eine postkoloniale Theologie der Religionen, 2019.
- XVI. Reinhold Bernhardt: Inter-Religio. Das Christentum in Beziehung zu anderen Religionen, 2019.
- XVII. Ernst Furlinger / Senad Kusur (Hg.): Islam und religiöser Pluralismus. Grundlagen einer dialogischen muslimischen Religionstheologie, 2019.
- XVIII. Reinhold Bernhardt / Hansjörg Schmid (Hg.): Konflikttransformation als Weg zum Frieden. Christliche und islamische Perspektiven, 2020.
- XIX. Katrin Visse: Tradition. Ein christlich-muslimisches Gespräch, 2020.
- XX. Reinhold Bernhardt: Klassiker der Religionstheologie im 19. und 20. Jahrhundert. Historische Studien als Impulsgeber für die heutige Reflexion, 2020.
- XXI. Katja Voges: Religionsfreiheit im christlich-muslimischen Dialog. Optionen für ein christlich motiviertes und dialogorientiertes Engagement, 2021.
- XXII. Tobias Specker: Gottes Wort und menschliche Sprache. Christliche Offenbarungstheologie und islamische Positionen zur Unnach-ahmlichkeit des Koran, 2021.
- XXIII. Reinhold Bernhardt: Jesus Christus – Repräsentant Gottes. Christologie im Kontext der Religionstheologie, 2021.
- XXIV. Alexander Löffler: Christsein mit Zen. Religiöse Zweisprachigkeit als christliche Glaubenspraxis, 2022.
- XXV. Reinhold Bernhardt: Monotheismus und Trinität. Gotteslehre im Kontext der Religionstheologie, 2023.